Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



zerwissen daz der gemain sym ge-
machet ist. dar aus allam symme
entspringet vnd aus dem alle pe-
wegung der symme wider pracht
werden als zwo item jungsten ende
dye machet er etlichen dingen
nach den vnd sy gemain sein. Aber
nach den vnd sy ain syn ist alsz
hat er zwenphahen dye gestalt
nusz der ding an materie. Aber
nach den vnd sy gemain ist vnd
alsz hat sy zway. vnd aing von
dysen daz ist am urtail oder am
gerichte der symme mit der wir
ung pegreyffen daz wir sehen vnd
hören vnd alsz von den anderen sym-
nen. Daz ander ist zesamlich
dye gesymmeten dinge zwo sprechen
etwas sy süsse vnd etwas ist süsse
vnd dytz hat der gemain syn. wan
zwo im werdent wider getragen all
augner sym der pesymmeten dinge
vnd ditz kraft setzet man in das
vordertail des hirnes in der stat
sy samment dye sindlichen anderen
der funf symmen. vnd dy stat ist
recht als ain marb vnd ist faucht

## Von d' fantasey 31

Dye pildende kraft ist ain pe-
greyffende macht in den der
dye pild der dinge sindlichen
behalten werden. Ditz kraft zuchet
mer ab den der sym wan der sym
enphahet. nicht dye formen wan
nur gegenwürtikait des dinges. Aber
ditz behalet dye formen so dytz
ding nicht gegen wurting ist vnd in ist
vnd in dysen ist untersthayd zwischen
den pildeten vnd den gemainen
sym. wan sy dach der gegenwur-
tikait der aussern ding verlit als-
wol alsz sy bedarff der tailleichen
syn. Ditz kraft haisst ain schatz
der formen wan in ir wonet behal-
ten alsz auch gesayt ist dye forme
der tailleichen sinlichen dinge.
Dye da enphangen werdent da von
peregleich. Dye kraft wirt auch
geordent in dem vodern tail des
hirnes als auch der gemain syn
gesetzt wirt vnd daz ist dye maist
heintikait vnd dy kömbt von kalt
hait der hirnes da dy pildern auch
enthalten. Dye intrubung von
dem gemainen symme dye sy enphan-
gen hat

## Von der gehugnus 38

Dye schätzende kraft oder
dye merkende ist dye da
aus kolet von der genume
formen der mainnuge dye von
dem sym uernomen werdent nach
den alsz daz schaf. Den wolf er
parmet über sein kind vnd ditz
mocht nit geschehen vnd der wolf
hat er nit bekömtnusz ditz untailleichen
Vnd von ditz untailleikait ist sein
kind vnd alsz daz schaf begreyffet
den wolf daz er in schedlich ist
Vnd dise mugen disen ding nicht
erchomen mit dem symme. Dye
schätzende kraft wirt untersthai-
den von der pildeichen kraft. Dye
pildum behalt allam dye begreyffen
formen durch den gemainen symm